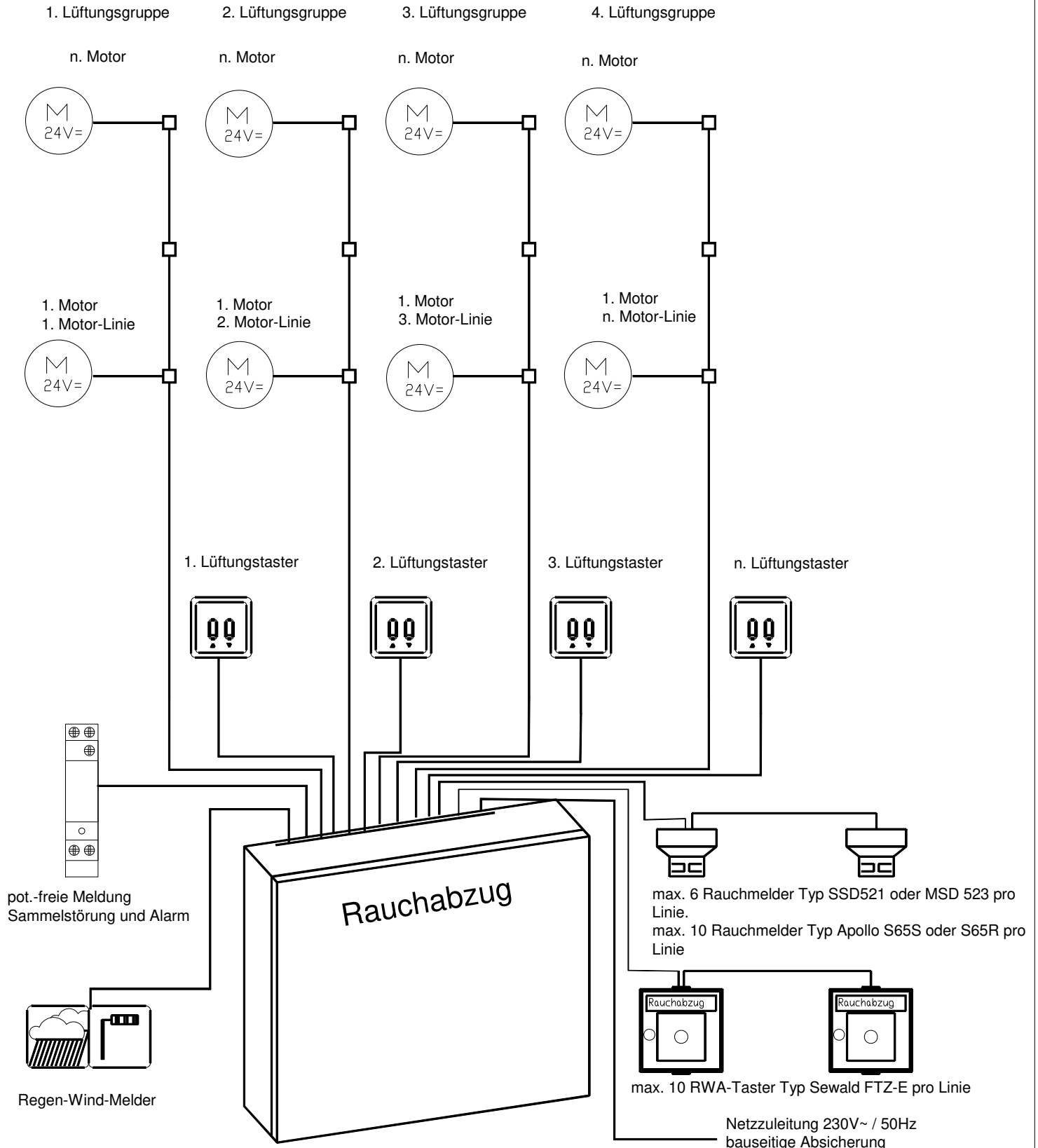


Technische Daten

Anwendungsbeispiel RWA- und Lüftungszentrale RZL AA-L-R
 (AA=Ampere L=Anzahl Lüftungsgruppen R=Anzahl RWA-Gruppen)



RWA-PROZESSORZENTRALE

Installations - und Bedienanleitung

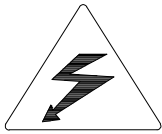
Sewald RWA GmbH
Ingenieurbüro
Wilhelmstr. 7
65343 Eltville

Tel : 06123/70393-0
Fax : 06123/70393-9



Ing.-Büro für RWA-
Systemtechnik

Allgemeine Hinweise zur Inbetriebnahme und Technische Daten



An der Zentrale sind 230V AC
Netzeingang ! Lebensgefahr !



Vor Wartungsarbeiten Netz und
AKKU abklemmen. Vor unsachge-
mäßigem Wiedereinschalten sichern.



Leitungsverlegung und elektrischer
Anschluss nur durch zugelassene
Elektrofirma.



Netz- und AKKU-Anschluß erst nach
Montageprüfung und Probelauf
durchführen.



Flexible Leitungen nicht einputzen !
Bei der Verlegung darauf achten:
Beschädigungen durch Quetschung,
Biegung und Zug verhindern.



Die Geräte vor Bauschmutz und
Tropfwasser schützen.



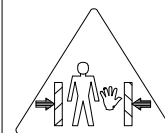
Abzweigboxen müssen für Wartungs-
arbeiten zugänglich sein.



Defekte Zentralen dürfen nur in
unserem Werk instand gesetzt
werden.



Kabeltypen mit der örtlichen Ab-
nahmebehörde festlegen.
Feuerwehr, Brandschutzbehörde...



Bei der Montage und Bedienung
nicht in den Fensterfalz und in die
laufende Spindel greifen !



Bei der Installation die einschlägigen
Vorschriften (z.B.: VDE 0833/0815)
beachten.

**! Quetsch- und Klemmgefahr
der Finger !**
Fenster schließt automatisch!

Symbol-Erklärungen:



Vorsicht / Warnung
Gefährdung für
Personen durch
elektrischen Strom.



Warnung
Gefährdung für
Material durch
falsche Handhabung.



Vorsicht / Warnung
Gefährdung für Personen
durch Gefahren aus dem
Gerätebetrieb Quetsch-
und Klemmgefahr

Achtung:

Die Montage und Installation muß sachgemäß,
sicherheitsbewußt und nach Angaben der Bedien-
anleitung erfolgen. Werden Ersatzteile, Ausbau-
teile oder Erweiterungen benötigt ausschließlich
Original-Ersatzteile verwenden.

Technische Daten:

Eingangsspannung: 230V~ 50Hz

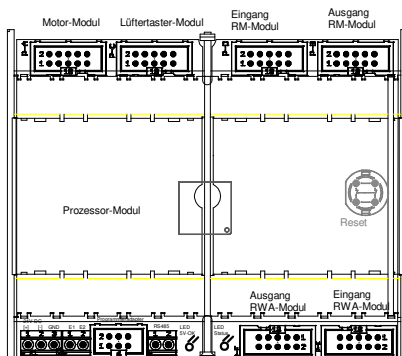
Ausgangsspannung: 24-29V= (29V Leerlaufspannung)

Akkumulatoren: 12V ab 7,2 Ah (VDS geprüft) wartungsfrei

Blei-Gel 2...n-Stck

Schutzart: IP 55 im Stahlschrank (VDS geprüft) ab 400x500x210mm bis 760x1000x210mm

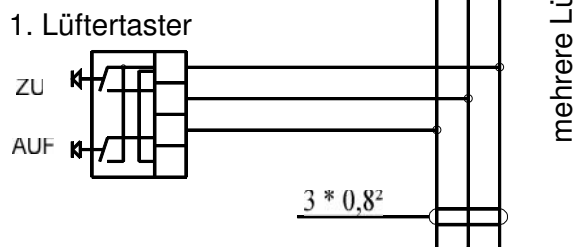
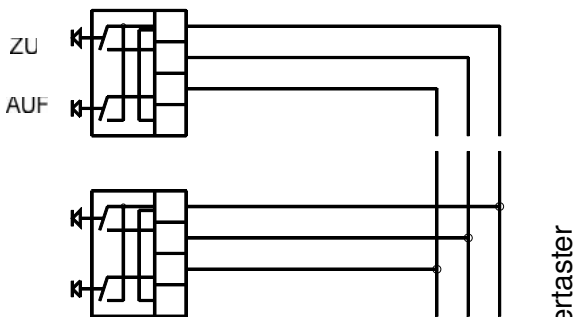
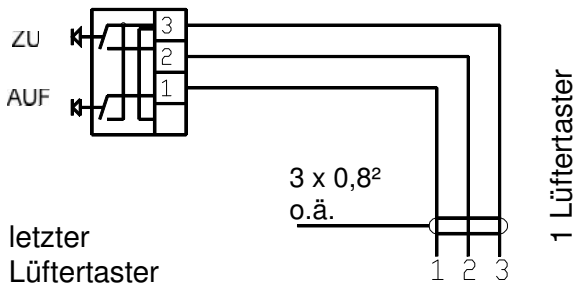
Steuerung: durch Mikroprozessor



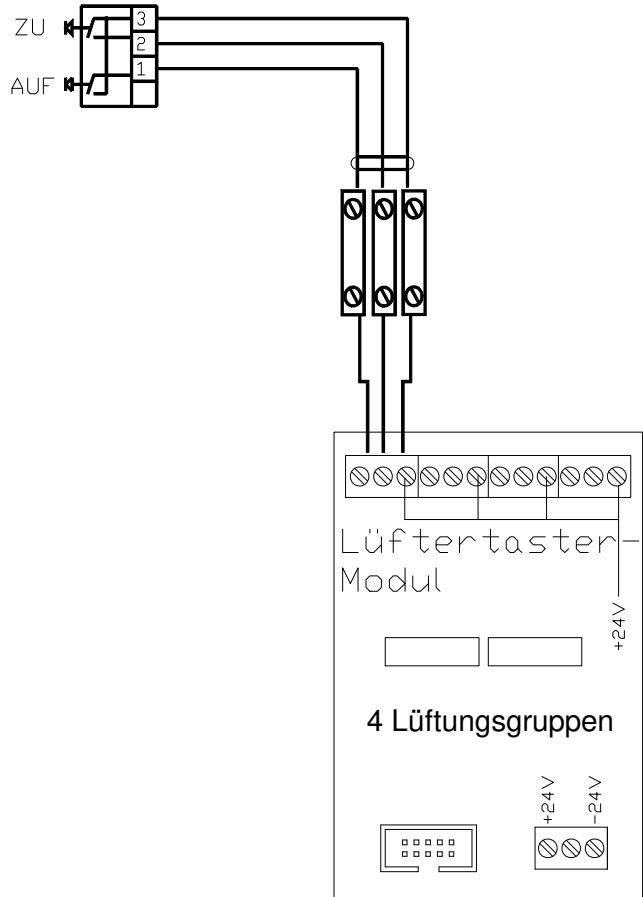
Vor Auflegen der Netzspannung und der Akkuklemmen sind
die Flachbandkabel auf korrekten Sitz zu prüfen.
Das Steuerprogramm läuft nach Einschalten
der Spannung und/oder Drücken des Reset-Knopfes
automatisch an.

Anschluß Lüftertaster am Lüftertaster-Modul

Auf-Zu / Gemeinsam STOP mit 2 Tasten



Verdrahtung bauseits

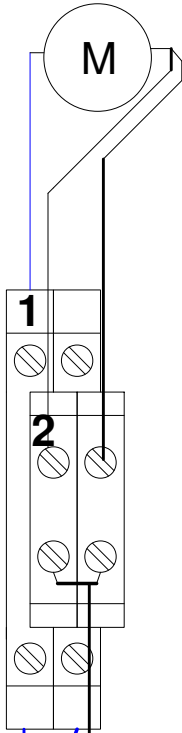


Hinweise:

Die Lüftertaster schalten Lüftertastermodule mit ca. 26V=, hierbei fließen nur wenige Milliampere. Die Eingänge müssen also potentialfrei geschaltet werden. Ein Auflegen von Fremdpotential führt zur Zerstörung der Eingänge.

4 Motorgruppen mit je max. 16,0A

Bei Lüftertaster 1+3 gebrückt -> Motorklemme 1=(+)24V 2=(-)24V



Für Richtungsänderung AUF / ZU
Adern 1 und 2 tauschen.
Die Sicherungen sind den tatsächlichen Motorströmen anzupassen.
Keine Fremdspannung auf die Motorklemmen legen.
=> Kurzschluss

Hinweise:

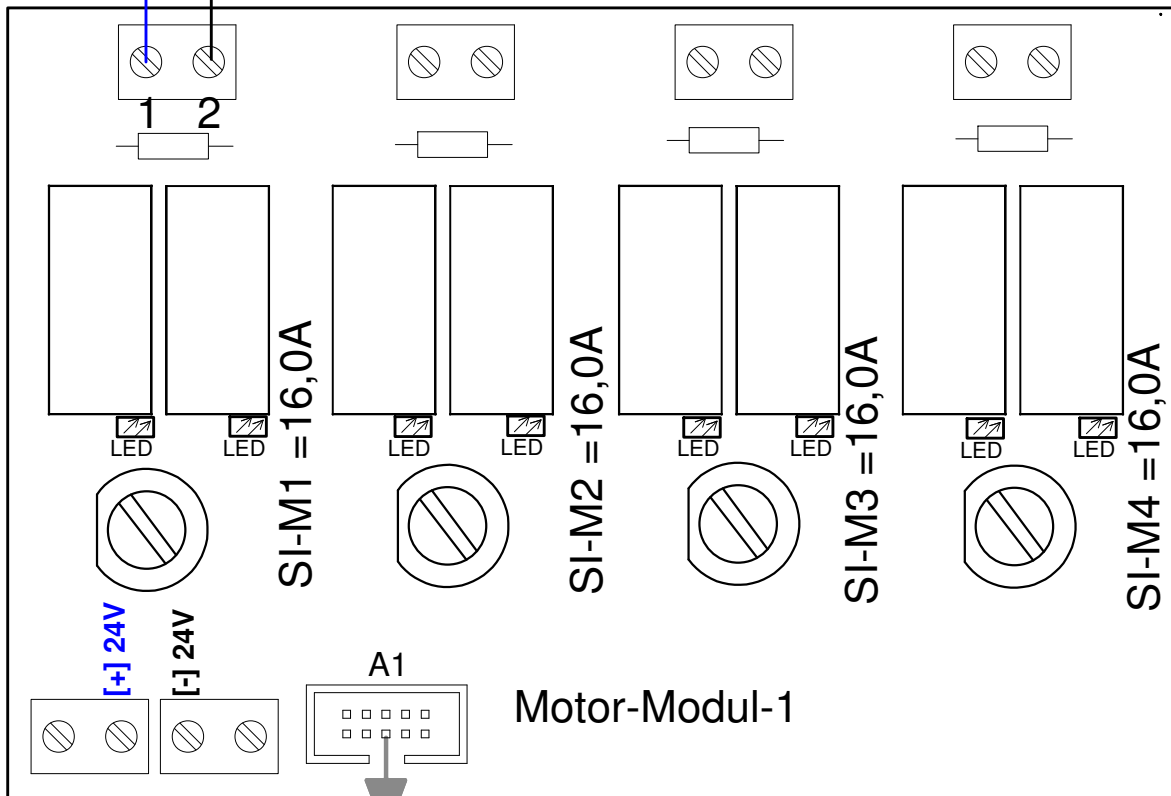
Die Motorausgänge sind für max. Strom von 16,0 A ausgelegt.
Bei veränderter Ausgangsleistung sind die Sicherungen entsprechend anzupassen.

Ein Auflegen von Fremdspannung (externer Akku o.ä.) direkt auf die Motorklemmen zum

Test der Antriebe führt zur Zerstörung des Moduls, da die Relais im Ruhezustand kurzgeschlossen sind.

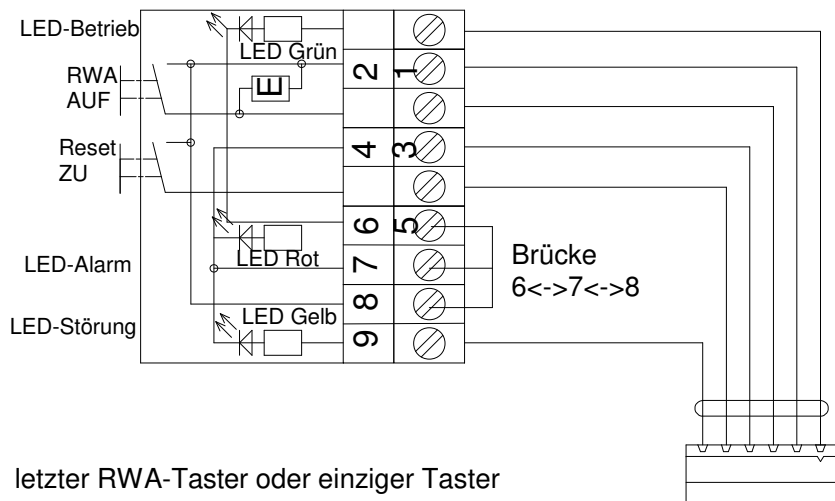
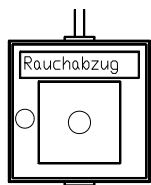
Ein Brücken der Klemmen untereinander ist ebenfalls unzulässig und führt zum Kurzschluß, da die Relaisgruppen zeitversetzt schalten um den gesamten Anlaufstrom zu begrenzen.

Die Relais sind in einer Fassung montiert und bei Bedarf austauschbar.
Die LEDs unter den Relais zeigen die Ansteuerung an.



10-pol Flachbandkabel
zum Prozessor-Modul

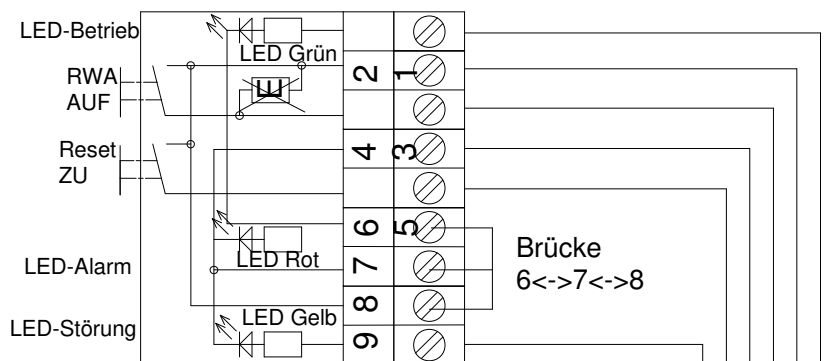
Anschluß RWA-Taster FTZ-E an RWA-Modul



Kein Anschluß
 Wird kein RWA-Taster angeschlossen:
 müssen Klemme 2 und 3 am RWA-Tastereingang mit einem 47 kOhm Widerstand abgeschlossen werden, da sonst Leitungsbruch im Feuertaster (1 Blitz = Störmeldung) angezeigt wird.

Leitungsüberwachung

Endwiderstand 47k im letzten:
 RWA-Taster belassen.
 In allen anderen RWA-Tastern
 Endwiderstand 47k entfernen.



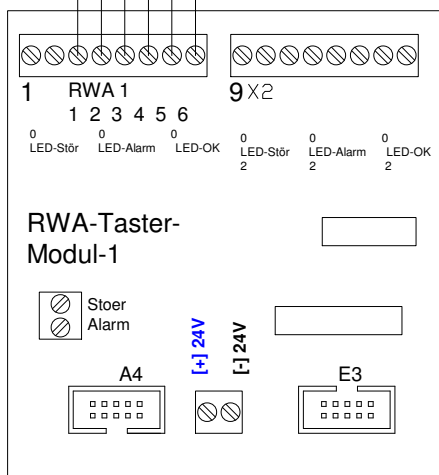
Hinweis:
 Ein Auflegen von Fremdspannung führt zur Zerstörung der Eingänge. Bei Betrieb von einem RWA-Taster an zwei Anlagen ist der Alarmausgang der Zentrale mit dem RWA-Taster auf Eingang RWA/BMZ der zweiten Zentrale zu schalten.

Ltg. abgeschirmt
 Den Schirm nur einseitig auf GND legen = Klemme 2

Störmeldungen, gelbe LED im RWA-Taster:

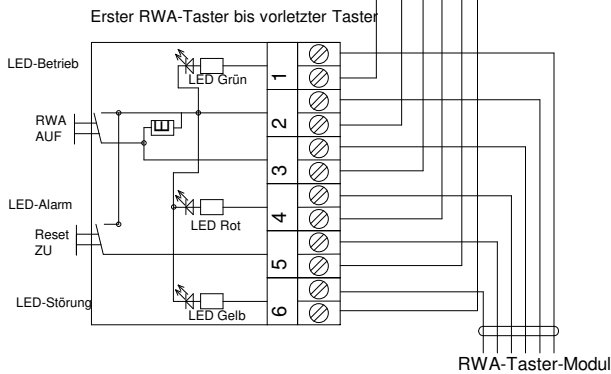
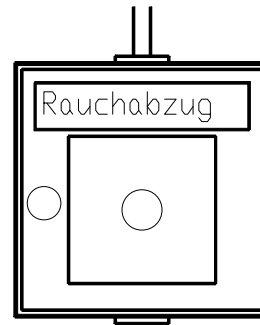
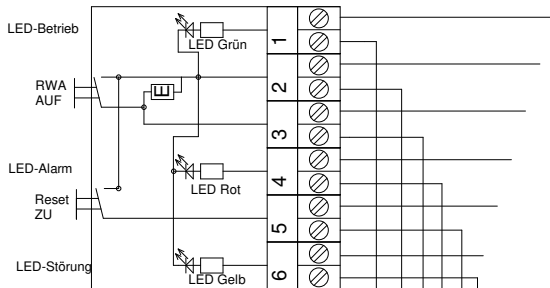
- | | |
|----------------------------|-------------|
| 1. Netzausfall | 5 x Blinken |
| 2. Akku/Lademodul-Ausfall | 4 x Blinken |
| 3. Reserve | |
| 4. Abriss Rauchmelder | 2 x Blinken |
| 5. Abriss-"Alarm-Auf-Ader" | |
| Klemme 3 vom RWA Taster | 1 x Blinken |

Nach dem Blink-Code ist ca. 1sec Pause
 Bei mehreren Störungen ist die Priorität 1-2-4-5



- 1 LED Betrieb
- 2 GND
- 3 RWA-Alarm-AUF
- 4 LED Alarm
- 5 Reset
- 6 LED-Sammel-Stör

Anschluß RWA-Taster FTZ-E02 an RWA-Modul



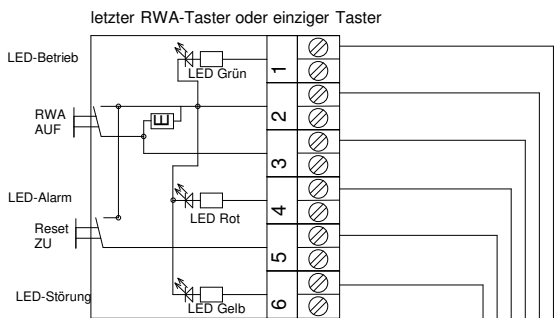
Kein Anschluß
Wird kein RWA-Taster angeschlossen:
müssen Klemme 2 und 3 am RWA-
Tastereingang mit einem 47 kOhm
Widerstand abgeschlossen werden, da
sonst Leitungsbruch im Feuertaster
(1 Blitz = Störmeldung) angezeigt wird.

Leitungsüberwachung

Endwiderstand 47k im letzten
oder einzigen RWA-Taster belassen .



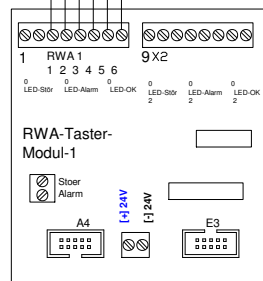
In allen anderen RWA-Tastern
Endwiderstand 47k entfernen.



Ltg. abgeschirmt
Den Schirm nur einseitig auf
GND legen = Klemme 2

RWA-Taster-Linie

- 6 LED Betrieb
- 5 GND
- 4 RWA-Alarm-AUF
- 3 LED Alarm
- 2 Reset
- 1 LED-Sammel-Stör



Störmeldungen, gelbe LED im RWA-Taster:

- | | |
|----------------------------|-------------|
| 1. Netzausfall | 5 x Blinken |
| 2. Akku/Lademodul-Ausfall | 4 x Blinken |
| 3. Reserve | |
| 4. Abriss Rauchmelder | 2 x Blinken |
| 5. Abriss-"Alarm-Auf-Ader" | |
| Klemme 3 vom RWA Taster | 1 x Blinken |

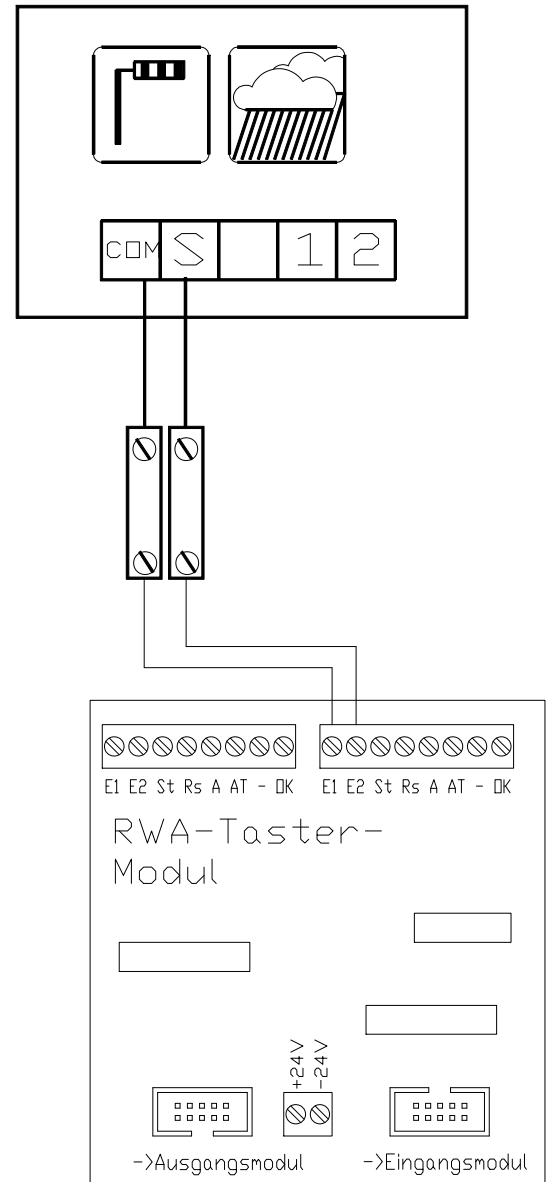
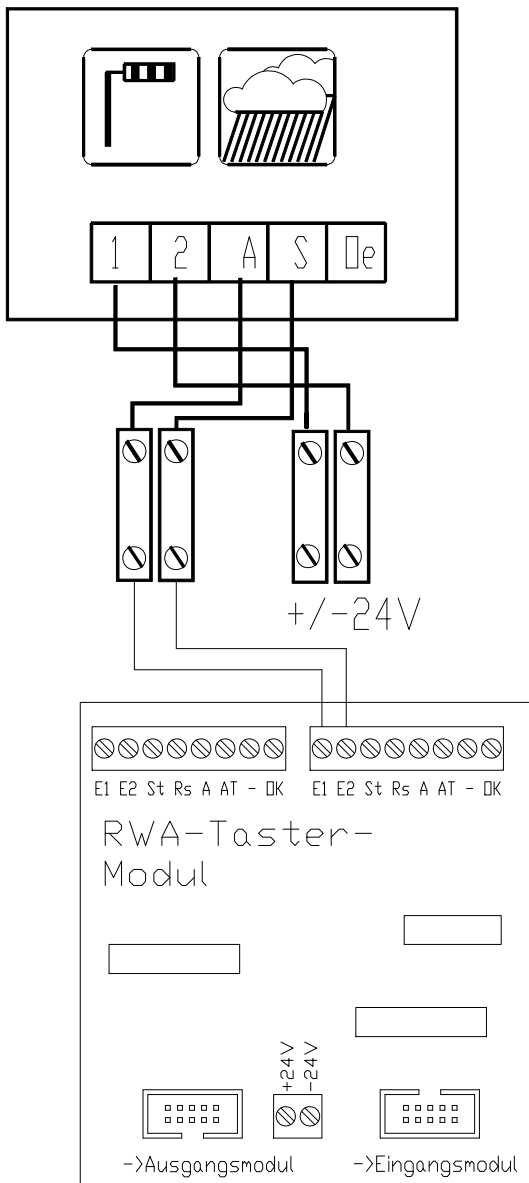
Nach dem Blink-Code ist ca. 1sec Pause
Bei mehreren Störungen ist die Priorität 1-2-4-5

Ein Auflegen von Fremdspannung führt zur Zerstörung der Module.
Ein Betrieb von zwei Zentralen über einen RWA-Taster kann ohne
Potenzialausgleich zur Zerstörung der Module führen.

Anschluß Wind-Regen-Melder

Anschluß Wind-Regen mit Versorgung 24V= / 400mA
Aus der Zentrale. Eingang potenzialfreier Schliesser. TYP RM 24V

Anschluß Wind-Regen mit Versorgungsspannung bauseits.
Eingang potenzialfreier Schliesser.



Hinweis:

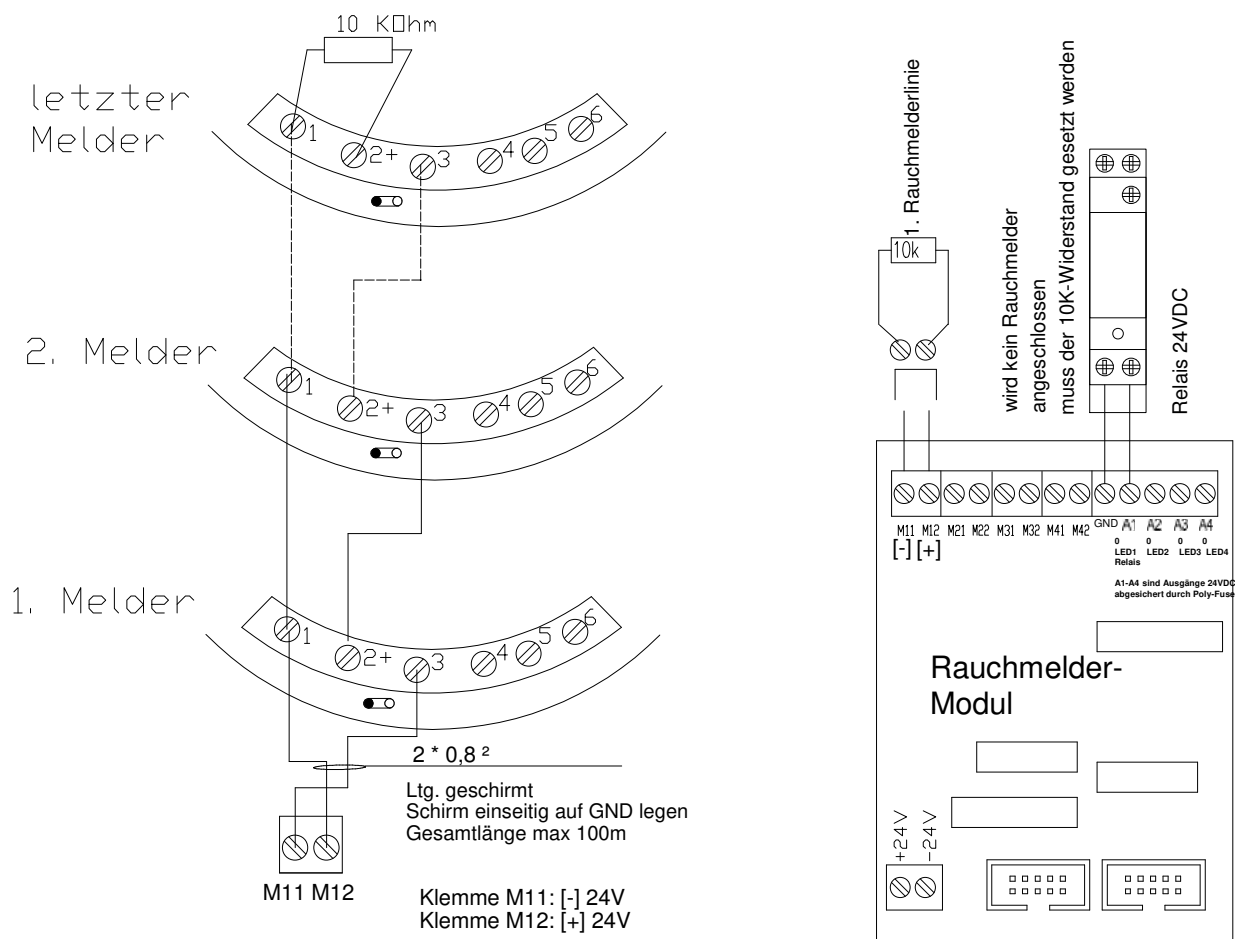
Anschluss eines bauseitigen Wind-Regen-Melders erfolgt über einen potenzialfreien Kontakt (Dauerkontakt Schliesser).
Bei Auslösung erfolgt ein Zubefehl. Dieser Befehl bleibt solange anstehen, bis der Kontakt öffnet. Die Fenster bleiben solange geschlossen, bis ein erneuter AUF-Befehl gegeben wird.

Anschluß Rauchmelder Typ SSD 521 / MSD 523 und potenzialfreie Ausgangssignale

Anschluss von bis zu max. 6 Meldern vom Typ SSD 521 oder MSD 523 und einer Leitungslänge von max. 100m. Wird kein Rauchmelder angeschlossen, muß der 10K Ohm-Widerstand direkt an die Rauchmelder-Klemme über M(1)1 und M(1)2 angeschlossen werden, da sonst die Steuerung dies als Störung durch Abriss des Rauchmelders detektiert.

Wichtiger Hinweis bei Einsatz des Melders Typ MSD 523:

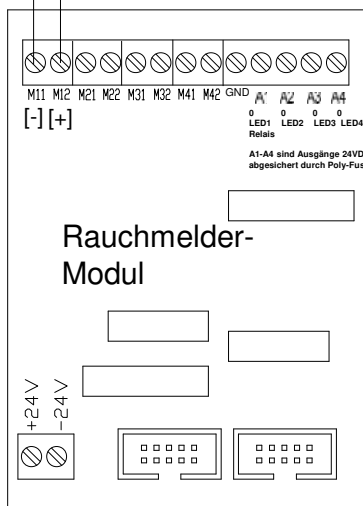
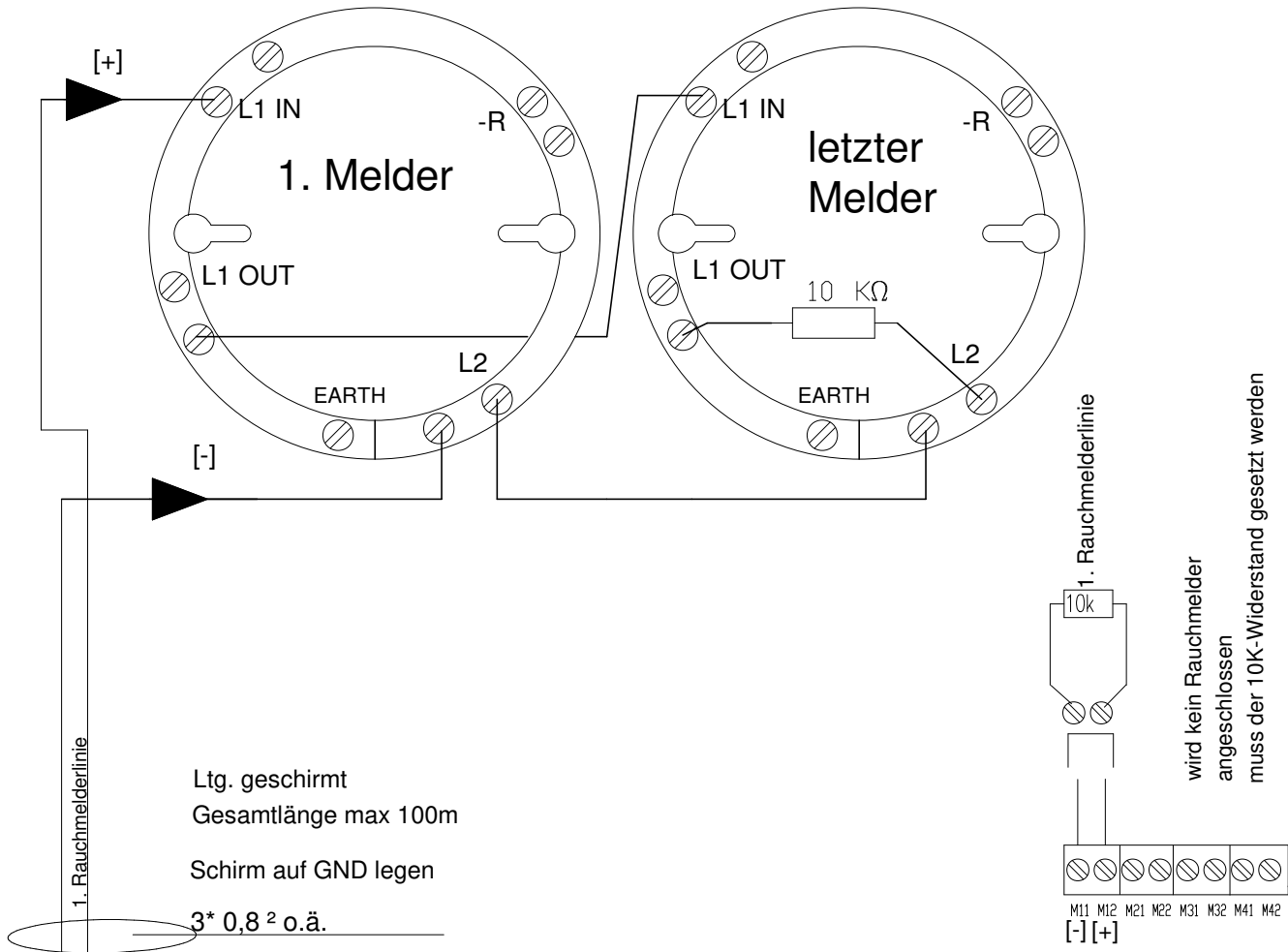
Dieser Melder besitzt einen Alarmfilter zur Verhinderung von Täuschungsalarmen. Zum Ausprüfen des Melders kann der Melder durch Drücken der Reset-Taste am Prozessormodul für 10sec stromlos geschaltet werden. Der Alarmfilter ist dann für 17min ausgeschaltet und der Melder kann mit einem von Hekatron freigegeben Prüfgas geprüft werden. Nach 17min ist der Alarmfilter aktiviert. Auslösung von Echtalarm im Normalbetrieb kann mit dem Melder-Prüfgerät FDT 533 von Hekatron erfolgen.



An das Rauchmeldermodul können bis zu 4 Rauchmelderlinien angeschlossen werden. Jede Rauchmelderlinie kann bis zu max. 6 Rauchmelder auswerten. Das Verschalten der Rauchmeldergruppen zu den Motorgruppen kann werksseits angepasst werden. Standardmäßig schaltet die erste Rauchmeldergruppe die erste RWA-Gruppe. Angeschlossen werden Rauchmelder in 2-Draht-Technik, die bei Auslösung niederohmig werden. Nach Betätigen der Reset-Taste vom RWA-Taster werden die Eingänge für die Rauchmelder für mind. 4sec stromlos geschaltet und somit zurückgesetzt. Die Ausgänge A1-A4 sind zum Anschluss von Relais mit 24VDC Spulenspannung.

Anschluß Rauchmelder Typ S65S

Anschluss von bis zu max. 10 Meldern vom Typ S65S und einer Leitungslänge von max. 100m. Wird kein Rauchmelder angeschlossen, muß der 10K Ohm-Widerstand direkt an die Rauchmelder-Klemmen über M(1)1 und M(1)2 angeschlossen werden, da sonst die Steuerung dies als Störung durch Abriss des Rauchmelders detektiert.

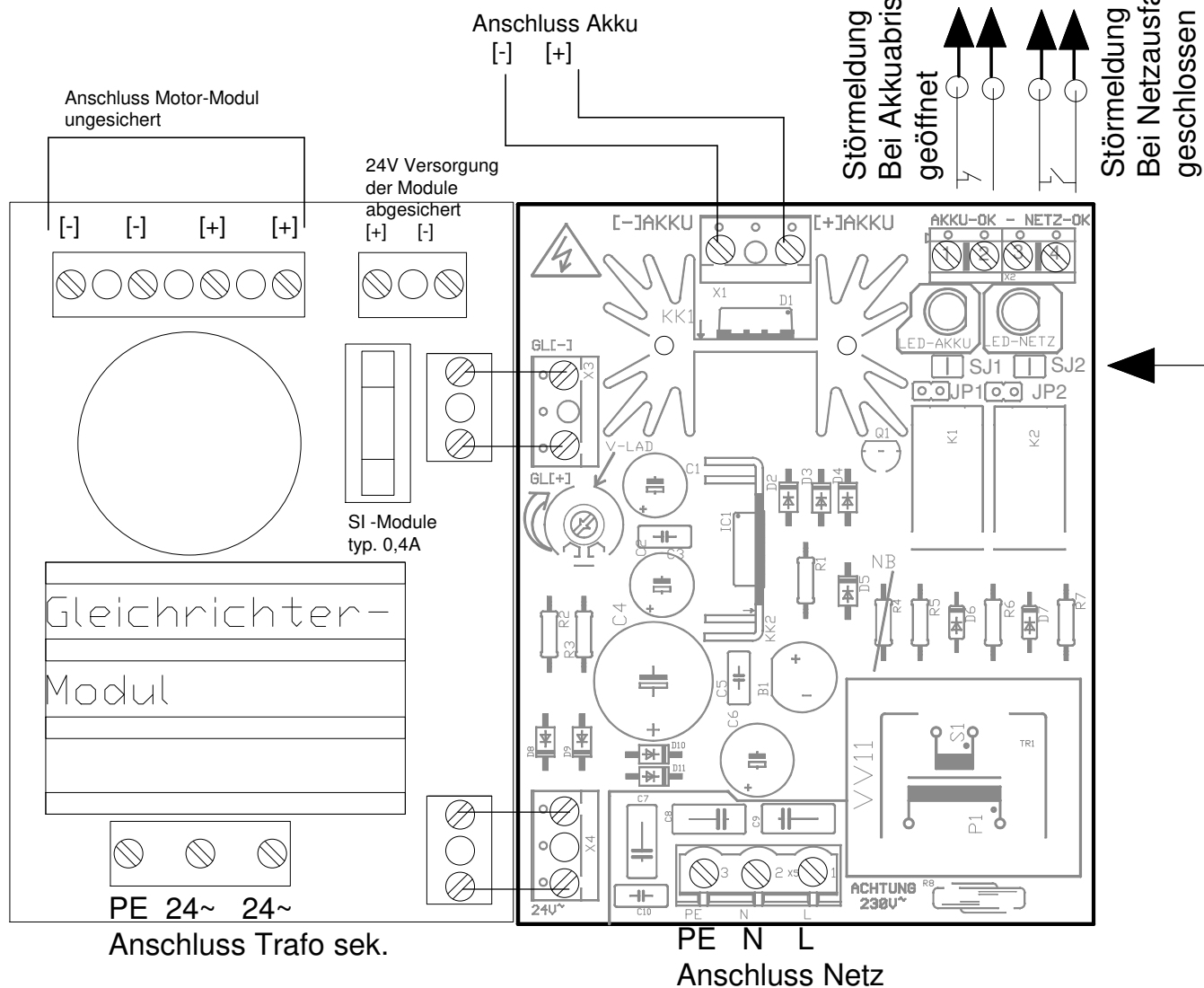


Wird kein Rauchmelder angeschlossen, muß der 10K Ohm-Widerstand direkt an die Rauchmelder-Klemmen M(1)1 und M(1)2 angeschlossen werden, da sonst die Steuerung dies als Störung durch Abriss des Rauchmelders detektiert.

Die Streulicht-Rauchmelder werden als konventionelle Brandmelder in Reihe an die Zentrale mit Erkennung von Stromerhöhung angeschlossen.

Anschluß Lademodul

Das Lademodul dient in Verbindung mit dem Gleichrichter-Modul zur Aufladung der Akkus und bei Netzausfall zur Rückspeisung der Akkuspannung.



Ausgänge potenzialfrei:

Der potenzialfreie Ausgang der Lade/Akku-Kontrolle ist im „OK-Zustand“ als Schliesser ausgelegt, d.h. Akku-OK = Kontakt geschlossen.

Der potenzialfreie Ausgang der Netzüberwachung ist im „OK-Zustand“ als Öffner ausgelegt, d.h. Netz-OK = Kontakt offen.

Ausgänge 24V DC:

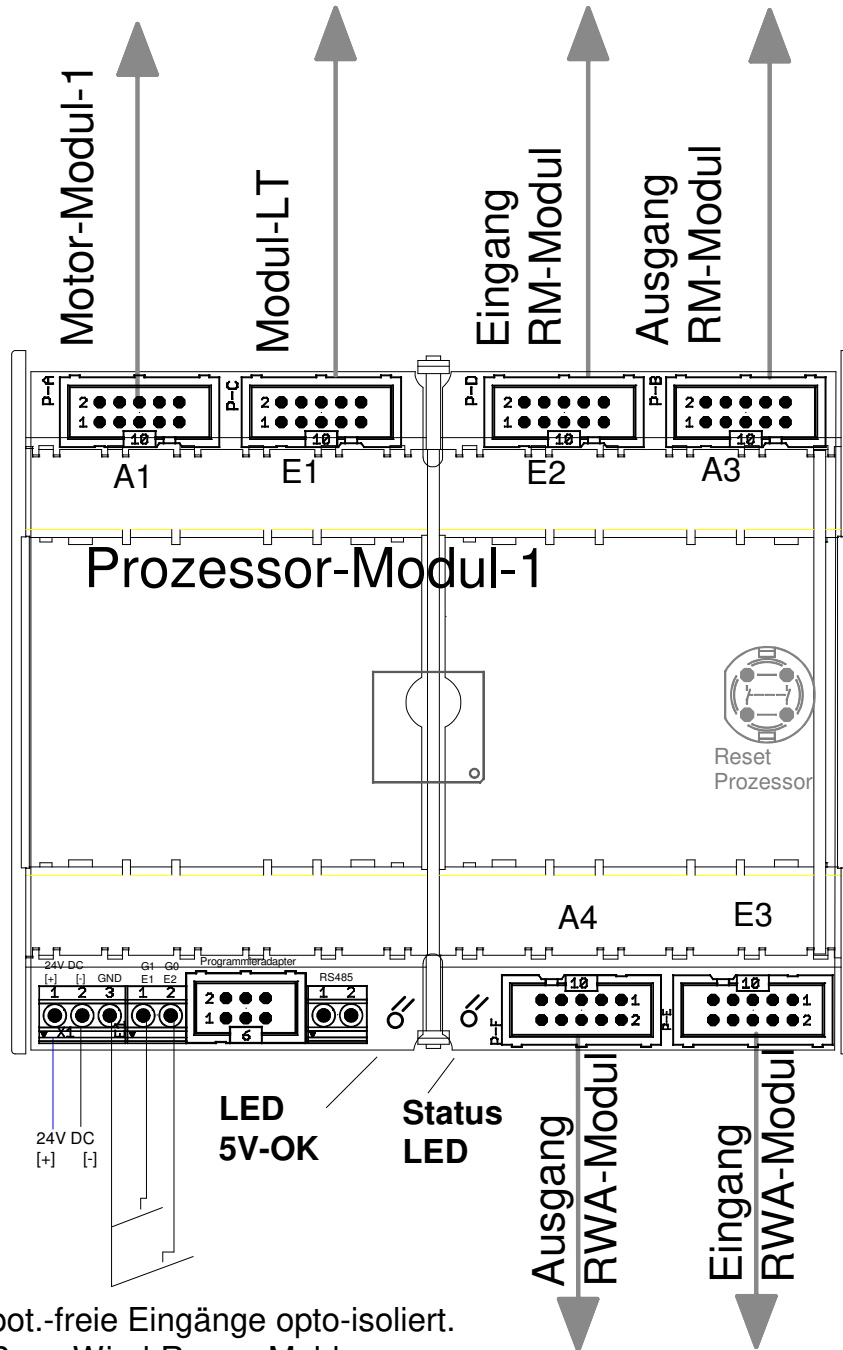
Sind die Lötbrücken gesetzt oder Jumper J1/J2, liegt bei Akku-OK an Klemme-02 der 4er-Klemme ein 24V= Signal gegen GND [-] des GL-Moduls an.

Bei Netz-OK liegt an Klemme-04 der 4er-Klemme ein 24-29V= Signal gegen GND [-] des GL-Moduls an.

Bei der RZL werden diese Signale (i.d. Regel am RM-Modul oder LT-Modul) eingelesen und im Steuerprogramm entsprechend verarbeitet.

Die Ladespannung ist auf 26,4V bis max. 26,8V eingestellt. Die Einstellung erfolgt mit einem 10K-Ohm-Widerstand, welcher an Stelle der Akkus angeschlossen wird. Die Ladspannung ist für 2 x 12V Akkus in Reihe geschaltet ausgelegt. Bei Abriss des Akkus oder Netzausfall erfolgt eine Störmeldung.

Anschluß Prozessor-Modul-AT-Kompakt



pot.-freie Eingänge opto-isoliert.
Bsp.: Wind-Regen-Melder

Ansteuerung
über 10-pol. Flachbandkabel.
Typ. Belegung. Kann variieren.